

Großes Treffen der Hercules-Fans

Am Wochenende feiern Motorrad-Freunde das 125. Firmenjubiläum in Nürnberg - 21.06. 19:43 Uhr

NÜRNBERG - Fans der alten Nürnberger Fahrrad- und Motorradmarke Hercules, darunter frühere Entwickler und Rennfahrer, treffen sich von Freitag bis Sonntag in Nürnberg. Anlass ist das 125. Firmenjubiläum.



Matthias Murko, Leiter des Museums Industriekultur in Nürnberg, sitzt auf einer „seiner“ Hercules-Maschinen, die im Hause ausgestellt sind.

Foto: Eduard Weigert

Welcher Ort eignet sich besser für das Treffen als das Museum Industriekultur in der Äußeren Sulzbacher Straße? Museumschef Matthias Murko hat etwa 25 alte Hercules in seinem Haus, darunter ein 1928 produziertes Motorrad, das es nur noch ein Mal gibt. „Wir wollen mit den Menschen und ihren Maschinen in Kontakt kommen“, sagt Matthias Henkel, Leiter der städtischen Museen. Mit dem Zündapp-Elefanten-Treffen und dem Triumph-Treffen habe das bereits gut funktioniert, so Murko.

Der Nürnberger Fotograf Herbert Liedel wird Hercules-Fans aus Deutschland, die nach Nürnberg kommen, mit ihren Motorrädern aufnehmen. Eine Mitarbeiterin des Museums dokumentiert die Geschichten, die die Besitzer

dazu erzählen werden. „Erst durch die Kombination wird es interessant und lebendig“, so Henkel.

Die Interessengemeinschaft (IG) Hercules organisiert ihr Jahrestreffen daher an dem Ursprungsort ihrer Maschinen. Die Firma Hercules wurde 1886 von Carl Marschütz gegründet. Damals noch als Fahrradfabrik. Die IG-Mitglieder treffen am Freitag, 24. Juni, etwa gegen 12 Uhr ein, Samstag und Sonntag sind sie zwischen 9 und 18 Uhr im Museum und in der Stadt. Unter anderem ist eine Ausfahrt zur Burg geplant.